

Projektbeschreibung VHS Bergisch Gladbach

Leben in der Stadt: Meinung bilden, Mitreden können, Mitmachen

- Politische Bildung vor Ort begreifbar und konkret werden lassen -

Einleitung – oder wie alles begann

Mit der Ausstellungseröffnung ALLTAGSÄSTHETIK – Jenseits des Konsums im Frühjahrssemester 2013 in der VHS Bergisch Gladbach hat der Fotograf und Grafiker Klaus Hansen Orte in Bergisch Gladbach 1996 und an gleicher Ort und Stelle 2011 wieder fotografiert. Dabei hat er in beeindruckender Weise, den Verfall, die Umordnung, die „ästhetische“ Gestaltung des öffentlichen Raums oder die Versuche einer Neugestaltung dokumentiert.

Das was in der Bürgerschaft schon lange „brodelte“ wurde unter den 120 Gästen bei der Ausstellungseröffnung konkret:

- Weshalb ist es in dieser Stadt so unordentlich?
- Wer beteiligt sich an der Gestaltung von Plätzen und Gebäuden?
- Wer ist für die Gestaltung verantwortlich, die Stadtverwaltung oder die Politik?
- Warum haben nur Investoren das Wort?
- Gibt es einen Stadtentwicklungsplan und einen Verkehrsplan?
- Wo fängt das Einmischen an und hört das Kümmern auf?
- Was können WIR tun?

Beste Voraussetzungen also, um sich eine Meinung zu bilden, mitreden zu können und mitzumachen.

Politische Bildung in der Erwachsenenbildung – eine Herausforderung

Trotz oder gerade wegen der zunehmenden Vernetzung mit der globalen Welt steht die politische Bildung vor neuen Herausforderungen. Menschen können sich umfassend in Medien, im Internet oder via „Social Media“ informieren. Nachrichten werden blitzschnell verteilt. Meinungen sind schnell gebildet. Aber: Sind sie auch umfassend informiert? Werden die richtigen Fragen an die Welt, an die Macher und Gestalter gestellt?

Erwachsenenbildung kann unterschiedliche Interessen, Erwartungen und Bedürfnisse berühren. Die Volkshochschule Bergisch Gladbach greift dafür Angebote zu regionalen und überregionalen Themen auf und macht sie für die Bürgerinnen und Bürger „be-greif-bar“. Es geht auch darum, mit Blick auf die Entwicklungen vor Ort die globalen Auswirkungen nicht zu vergessen. Nachhaltigkeit fängt privat zu Hause an, beeinflusst unser Konsumverhalten und hat globale Auswirkungen. Und so geht es darum zu aktivieren, Unterstützung für Entscheidungen und Aktivitäten zu geben, Ressourcen jedes Einzelnen zu entdecken und zu nutzen.

Meinung bilden, Mitreden können, Mitmachen

Auf der einen Seite wählen Bürgerinnen und Bürger eine Partei, die ihre Meinung vertritt und in ihrem Sinne gestalterisch tätig sein soll. Auf der anderen Seite gibt es immer mehr „Politikverdrossene“, die nach Lösungen suchen und sich außerhalb der Partei engagieren. Darunter finden sich Spezialisten und Laien gleichermaßen. Eines haben beide Personengruppen gemeinsam: Sie wollen etwas bewegen und eingefahrene Denkmuster in Politik und Verwaltung „aufbrechen“ oder ihr eigenes Konsumverhalten überdenken.

- Erneuerbare Energien und Atomausstieg,
 - steigende Benzinpreise und Biosprit,
 - globale Finanzkrisen und kommunale Haushaltskrisen,
 - Firmenpleiten und Investorenübernahmen,
 - kollabierende Verkehrsinfrastrukturen im Nah- und Fernverkehr,
Lebensmittelskandale;
- alles Themen, die bewegen und aktivieren.

Dieses Interesse und diese Motivation sind Grundlage für eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Politischen Bildung. Wir haben sie „Leben in der Stadt“ genannt. Hier greift die politische Bildung in der Erwachsenenbildung durch Mobilisierung von Menschen, Förderung der Potentiale und Unterstützung von Ideen. Und all das nicht abgehoben und theoretisch, sondern mit klaren Bezügen zu Bergisch Gladbach.

„Leben in der Stadt“ – eine Projektbeschreibung

Mit dem Herbstsemester 2013 wird die Veranstaltungsreihe starten. Die Themen werden immer weiter entwickelt, so dass die Veranstaltungsreihe über mehrere Semester hinweg angeboten werden kann.

Als Dozentinnen und Dozenten werden Akteure und Wissenschaftler gewonnen, die sich in den Gebieten Stadtentwicklung, Architektur, Landschaftsplanung, Verkehrsplanung, Umweltschutz, Energiewirtschaft, Kunst, Soziologie, Psychologie und Politik engagieren.

Folgende Themenbereiche sollen behandelt werden:

1. Stadtentwicklung und öffentliche Verantwortung
2. Stadtplanung zwischen Investorenmitsprache und Bürgerbeteiligung
3. Wie sieht eine wirkliche Bürgerbeteiligung aus?
4. Müll, Schmutz und Verwahrlosung in einer Stadt: Mechanismen und Auswege
5. Die Regionale Reihe: Chancen für die Region oder Investitionen die niemand braucht?
6. Verkehrsplanung oder Fortbewegung und Leben in der Stadt in 30 Jahren?
7. Lärmschutz und Klanginstallationen
8. Landschaftsplanung und Grünflächen im urbanen Raum
9. Klimaschutz, Energieeffizienz
10. Der eigene Strom für die Stadt
11. Das eigene Wasser für die Stadt
12. Schubladen auf: Was gibt es schon in unserer Stadt?

Umsetzung im Herbstsemester 2013

Leben in der Stadt und in der Region: Zukünftige Herausforderungen in der Region Köln/Bonn - von der Regionale 2010 zu einer Stadt-regionalen Entwicklungsperspektive

Vortrag und Diskussion mit Dr. Reimar Molitor

Dr. Reimar Molitor ist Geschäftsführender Vorstand des Region Köln/Bonn e.V. und Geschäftsführer der Regionale 2010 Agentur Standortmarketing Region Köln/Bonn GmbH i. L.

Fr., 27.09.13, 19.00-21.00 Uhr

**Wir sind Bergisch Gladbach! Werkzeuge für eine nachhaltige Veränderung
Workshop mit Dr. Karolin Eva Kappler und Andrés Ginestet**

In insgesamt 4 Abenden werden Werkzeuge vermittelt, mit denen soziales, kulturelles, wirtschaftliches und ökologisches Leben nachhaltig verändert und gestaltet werden kann. Dies umfasst konkret das Erkennen und Benennen von Problemen im eigenen Umfeld, das Entwickeln von Lösungsansätzen und deren Verwirklichung. Diese Workshop Reihe ist besonders ausgerichtet auf interessierte und engagierte Bürger und Bürgerinnen mit dem Ziel, Bergisch Gladbach zu verändern und nachhaltiger zu gestalten.

Andrés Ginestet ist freischaffender Bildhauer und Experte in Komplexitätsanalyse, System- und Gewalttheorie. Seine interdisziplinäre Beiträge zur Komplexität-Governance sind in Expertenkreisen bekannt und werden in Wirtschaft, Wissenschaft und Sicherheitskreisen diskutiert und angewandt.

Dr. Karolin Eva Kappler ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Soziologie, Lehrgebiet II "Gegenwartsdiagnosen" der Fernuniversität in Hagen und Dozentin für Kriminologie, Viktimologie und Methodenlehre an der Universitat Oberta de Catalunya. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Trauma und Resilienz, gewaltgeprägte und gewaltfreie Interaktion, Komplexitätsmanagement, Netzwerkgesellschaft, Geschlechterrollen, Familienstrukturen und qualitative Methoden.

fr., 08.11.13-29.11.13, 18.00-19.30 Uhr

**Meinung bilden, Mitreden können, Mitmachen
Ausstellung in Kooperation mit dem VHS Landesverband NRW**

08.-31.01.14, montags bis freitags, 8.00-21.00 Uhr

Schubladen auf: Zur Aktualität des Fachbeitrags "Kulturnetzwerk Stadtmitte" Bergisch Gladbach

Ralf Ebert

Wir machen die Schubladen auf holen den Entwurf zur Weiterentwicklung der Stadt dem Jahr 2009 hervor und vergleichen, welche Ideen in den Fachbeitrag aufgenommen wurden und welche Entwicklungsmöglichkeiten auch und gerade in finanziellen Not-Zeiten möglich sind, wird an diesem Abend diskutiert und erarbeitet.

Ralf Ebert ist Stadtplaner und hat maßgeblich den Fachbeitrag "Kulturnetzwerk Stadtmitte" Bergisch Gladbach erarbeitet.

Fr., 31.01.14, 17.00-19.00 Uhr

Mobilität neu erfahren

Im Rahmen eines landesweiten Wettbewerbs ist Bergisch Gladbach im Januar 2013 als eine Modellkommune ausgewählt worden, ein nachhaltiges kommunales Mobilitätskonzept zu entwickeln. In der dreijährigen Laufzeit des Projektes wird ein attraktives Mobilitätsangebot



Volkshochschule
Bergisch Gladbach
Haus Buchmühle

zusammengestellt, das bezahlbar bleibt und trotzdem ein Maximum an Beweglichkeit für alle bietet.

Pedelecs/E-Bikes - eine große Chance für den Nahverkehr

Informations- und Übungsabend in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Theo Jansen

Di., 15.10.13, 17.00-18.30 Uhr

Carsharing in Bergisch Gladbach - so funktioniert's

Informationsabend in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH

Di., 12.11.13, 17.30-19.00 Uhr

Nachhaltig Leben: Vom Strompreis und Stromsparen

Götz Lederer

In diesem Seminar werden wir lernen, wie Strom an der Strompreisbörse gehandelt wird und was es mit dem Netzentgelt auf sich hat. Und sicherlich interessiert es Sie, welche Firmen von den erhöhten Energiekosten befreit werden und warum. Nicht zuletzt wollen Sie sicherlich Strom sparen. Der Dozent hat einige Tipps für Sie.

6 € (Abendkasse)

Mo., 04.11.13, 18.00-19.30 Uhr

Vom Atomausstieg zur nachhaltigen Energieversorgung

Götz Lederer

Haben Sie sich auch gefragt, was ist, wenn Sonne und Wind ausfallen? Oder wollen Sie ein Windrad vor der Haustüre stehen haben? In diesem Seminar werden grundlegende Begriffe und Zusammenhänge erarbeitet. Sie erfahren, warum der Atomausstieg notwendig ist und welche erneuerbaren Energien und Zukunftsvisionen bereits jetzt diskutiert werden.

Mi., 27.11.13, 18.00-19.30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden in der VHS Haus Buchmühle in Bergisch Gladbach statt. Über die Beteiligung der Ausschussmitglieder würden wir uns sehr freuen.

Bergisch Gladbach, 7.6.2013

Dr. Birgitt Killersreiter, VHS Leitung